

Protokoll der HV vom 6. März 2015

Restaurant Bildhaus in Ricken

Die diesjährige HV des Jägervereines See und Gaster fand am 6. März 2015 im Restaurant Bildhaus in Ricken statt. Nach einer Begrüssung der Präsidentin Cornelia Schmid und der musikalischen Einführung der Bläsergruppe Speer nahmen alle den Aser ein.

Traktanden:

1. Begrüssung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der HV 2014
4. Jahresberichte
 - Hundeobmann
 - Bläserobmann
 - Schützenmeister
 - Beauftragter für Aus- und Weiterbildung
5. Jahresrechnung
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Jahresprogramm 2015
9. Behandlung von Anträgen / Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung und Appell

Die Präsidentin begrüßt die 101 anwesenden Mitglieder des JVSG zur Hauptversammlung 2015. Zudem werden die Ehrengäste Köbi Rutz (Vertreter der RVJSG und Präsident des Jägervereins Toggenburg), Benjamin Jöhl (Wildhüter See & Gaster, Mitglied JVSG), Noldi Rossi (Präsident Kommission Aus- und Weiterbildung), Rolf Ehrbar (Kantonsforst, Regionalförster Weesen) Josef Lenherr (JV Werdenberg), Peter Göldi (Gemeindepräsident) und die Pressevertreter Herr Ueli Abt (Zürichsee Zeitung) sowie Stefan Füg (Südostschweiz) willkommen geheissen.

Zur Hauptversammlung haben sich folgende eingeladene Gäste entschuldigt: Benedikt Würth, (Regierungsrat vom Kanton SG), Dominik Thiel (Amt für Natur, Jagd und Fischerei), Markus Brülisauer (Amt für Natur, Jagd und Fischerei), Rolf Domenig (Präsident RVJSG), Guido Frei Präsident (WWLK), Markus Zimmermann (Präsident Jägerverein Sarganserland) und Peter Weigelt (Präsident Hubertus).

Außerdem haben sich folgende Mitglieder entschuldigt: Paul Büchler, Josef Nemecek, Paul Büchler, Toni Oberholzer, Georg Kretz, Ueli Müller, Kevin Müller, August Merkhofer, Ruedi Blöchlinger, Bruno Glaus, Willi Bürkler, Spirig Brigitte, Karl Gmür, Jean-Claude Leuba, Bruno Pfiffner, Simon Thoma und Max Bernet

Ein spezieller Dank den Jägern des Revier Gommiswald für die Dekoration des Saales und der Chefin Bea Artho danke fürs Gastrecht. Zudem einen ganz speziellen Dank an den Gemeinderat für den gespendeten Kaffee. Ebenso einen Dank an die Jagdhornbläser des JV See & Gaster.

Peter Göldi, Gemeindepräsident, überbringt die besten Wünsche des Gemeinderates und stellt kurz die Gemeinde vor. Weiter bedankt er sich bei der Jägerschaft für die grosse Arbeit, die auch der Natur dient.

2. Wahl der Stimmenzähler

Das absolute Mehr liegt bei 51 Stimmen. Stimmenzähler sind Jaqueline Koch, Marco Eicher und Marco Beretta.

3. Protokoll der Hauptversammlung 2014

Das Protokoll der Hauptversammlung 2014 wurde nicht mehr zugestellt, ist aber im Internet aufgeschaltet. Selbstverständlich wurde es per Akklamation angenommen und der Aktuarin Conny Schmid, verdankt.

4. Jahresberichte des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder verlesen ihre Jahresberichte, welche von den Mitgliedern per Akklamation genehmigt wurden.

4.1 Hundeobmann Robert Kaelin

Geschätzte Gäste, Weidkameradinnen und Weidkameraden,

Das vergangene Jahr

Im vergangenen Jahr haben wir 5 Übungen geplant. Durchgeführt wurden 4 Übungen. Nebst der Fährtenarbeit haben wir auch die Versuche geübt. Bei der kantonalen Schweisshundeprüfung über 1000m wird dies zusätzlich gefordert. Die Fährten wurden jeweils am Samstag mit dem Fährtenschuh angelegt. Am Sonntagmorgen haben wir dann diese ausgearbeitet. Danach kam der „gemütliche“ Teil, konnten wir doch jeweils in der Jagdhütte oder im Schiessstand grillieren und „Fachsimpeln“.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Jagdgesellschaften:

St.Gallenkappel, Gommiswald, Schänis 2, Uznach und Jona bedanken.

Dank der Hilfe der jeweiligen Jagdgesellschaften konnten wir alle Fährten interessant und abwechslungsreich gestalten. Besten Dank an die Revierführer die uns immer eine grosse Hilfe sind.

Das kommende Jahr:

Im kommenden Jahr werden wir wieder 5 Übungen durchführen. Es hat mich sehr gefreut, dass wir wieder in verschiedenen Revieren unsere Übungen durchführen können. Wir werden die Versuche und das Verweisen wieder zusätzlich üben, um auch diesen wichtigen Teil der Schweisshundausbildung zu lernen und zu vertiefen. Das richtige Beurteilen der Pirschzeichen am Anschuss und während der Fährte gehört ebenso zu einer erfolgreichen Kontroll- oder Nachsuche wie das Zusammenspiel von Hundeführer und Schweisshund. Deshalb wollen wir uns auch in der Beurteilung von Pirschzeichen weiter verbessern. Ich möchte Robert Waiser, Walter Züger, Köbi Eicher und Steven Diethelm zur bestandenen Schweisssprüfung recht herzlich gratulieren.

Am 21. Juni 2015 findet im Revier Churfürsten die erste kantonale Schweisshundeprüfung statt. Die zweite Schweisshundeprüfung findet am 9. August 2015 im Appenzeller Vorderland statt. Anmeldungen bitte direkt bei Jagd-SG ab dem 1. April.

Ich danke für die Aufmerksamkeit und wünsche allen Schweisshundeführern Suchen heil und allen Weidkameradinnen und Weidkameraden Weidmannsheil im kommenden Jahr.

4.2 Bläserobmann Ruedi Jäger

Geschätzte Kolleginnen, Geschätzte Kollegen

Mit über 30 Proben und Ständli sind wir im vergangenen Jahr 2014 aktiv unterwegs gewesen. Dabei sind die Anlässe an der HV, beim Einschiessen im Cholloch, sowie die Ständchen im Rest. Hof Oberbollingen und Altschwand ein fester Bestandteil im Jahresprogramm geworden. Leider musste der Auftritt im Rest. Hof wetterbedingt abgesagt werden, und auch beim Ständli im Rest. Altschwand waren die Wetterprognosen ebenfalls durchgezogen, was sich prompt auf die Zuschauerbeteiligung auswirkte.

Zusätzlich sind wir an der Kant. Jagdhundeprüfung in Eschenbach und als kleiner Höhepunkt beim interkantonale Bläsertreffen in Teufen dabei gewesen. Ebenfalls ein spezieller Anlass war sicher die Hubertusmesse, die in der Pfarrkirche in Walde durchgeführt wurde. Besten Dank an die Jagdgesellschaft St.Gallenkappel für die Planung und den anschliessenden Apero. Ganz spezielles Lob an das Team, unter der Leitung von Frau Ruth Küng, für das feierliche Ausschmücken der Kirche und Danke auch an die Verantwortlichen der Pfarrkirche, für die grosszügige Entschädigung, die Sie uns für den Auftritt zukommen liess.

Nach einer beruflichen Auszeit, hat sich Bläserkollege Beni Paganin entschlossen, uns in Zukunft wieder musikalisch zu unterstützen. Dagegen kann Werner Gmür aus zeitlichen Gründen den Aufwand nicht mehr betreiben, sodass er sich entschlossen hat, den Rücktritt aus der Bläsergruppe zu geben. Wir alle möchten Werner für seine Bereitschaft und seinen Einsatz in den vergangenen Jahren herzlich danken.

Allen Gönnern und Sponsoren, die uns mit einem Zustupf unterstützten, meinen Bläserkollegen und unserem musikalischen Leiter Toni Glaus, dem es immer wieder gelingt uns auf Höchstleitungen zu bringen, vielen Dank.

Was die Aktivitäten 2015 betrifft, so sind im grünen Büchlein und auf der Internet Seite des Jägervereins alle Termine ersichtlich. Wir von der Jagdhornbläser Gruppe Speer freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen an irgend einem der geplanten Anlässe. Herzlichen Dank und Waidmannsheil

4.3 Schützenmeister Silvio Luck

Auch im letzten Jahr konnten alle Schiessanlässe, Dank guter Organisation, Waffenhandhabung und Disziplin aller Schützen, unfallfrei durchgeführt werden, was nicht immer selbstverständlich ist.

Von den 6 Jungjägern des Jägervereins See und Gaster, haben alle die Theorieprüfung bestanden.

Resultate theoretische Jägerprüfungen 2014

	2014		2013	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
angemeldet	46		46	
zur Prüfung angetreten	40	87%	45	98%
Prüfung bestanden	35	88%	37	82%
Prüfung teilweise bestanden	4	10%	7	16%
1 Fach nicht bestanden	4	100%	3	43%
2 Fächer nicht bestanden	0	0%	4	57%
Prüfung nicht bestanden	1	3%	1	2%
3 Fächer nicht bestanden	0	0%	0	100%
4 Fächer nicht bestanden	0	0%	1	
5 Fächer nicht bestanden	1	100%	0	
Nicht bestandene Fächer	2		3	
Jagdrecht / Jagdpolitik / Öffentlichkeitsarbeit	1		1	
Jagd und Lebensräume	1		5	
Wildkunde	3		5	
Waffenkunde	2		1	
Hundewesen, Wildbrethygiene, Wildkrankheiten				

Bei den Schiessprüfungen im Erlenholz, haben 2 Jungjäger die Schiessprüfung bestanden, welche vom Jägerverein See & Gaster teilnahmen und können sich jetzt der Theorie widmen.

Resultate Waffenhandhabungs- und Schiessprüfung 2014

	2014		2013	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Angemeldet	57		67	
Anmeldung zurückgezogen / nicht erschienen	4		8	
Zur Prüfung angetreten	53	100%	59	100%
Prüfung bestanden	36	67.9%	46	78.0%
davon nach Wiederholung Kugelprogramm	13	24.5%	13	22.0%
davon nach Wiederholung Schrotprogramm	7	13.2%	2	3.4%
Prüfung nicht bestanden	17	32.1%	13	22.0%
Posten 1 Waffenhandhabung Kugelwaffe	0	0.0%	0	
Posten 2 Sicherheit / Distanzen schätzen	0	0.0%	0	
Posten 3 Waffenhandhabung Schrotwaffe	0	0.0%	0	0.0%
Kugelprogramm	7	13.2%	8	13.6%
Schrotprogramm	10	18.9%	5	8.5%
davon Schrot- und Kugelprogramm	3	5.7%	3	5.1%

Die beiden Übungsschiessen fanden wie jedes Jahr im Cholloch statt und wurden durch die Jagdgesellschaft St.Gallenkappel organisiert.

Herzlichen Dank für die super Mithilfe und Organisation, bei den beiden Anlässen im Cholloch. Dieses Jahr war uns auch das Wetter besser gesinnt und es hatte keine massiven Schneefälle. Diese beiden Anlässe sind aus meiner Sicht wichtig für das Training und nicht zuletzt auch für die Kameradschaft. Natürlich kann neu auch der Treffsicherheitsnachweis bei uns im Cholloch geschossen werden.

Am Kugelwaffeneinschiessen am 26. April, nahmen 72 Schützinnen und Schützen teil.

Davon waren 69 Mitglieder und 6 Nichtmitglieder des Jägervereins See & Gaster.

Beim Schrotwaffeneinschiessen am 20. September, nahmen 68 Mitglieder teil, davon waren 7 Nichtmitglieder anwesend.

Am Jagdschiessen in Goldingen, vom 4. bis am 6. Juli 2014, wurden die Vereinsmeisterschaften durchgeführt. Total waren 32 Schützen aus 5 Gesellschaften, vom Jägerverein See und Gaster in Goldingen anwesend.

Jagdmeister wurde:

Haller Christoph (Jona) vor Jöhl Beni (Amden) und Paul Büchler (Goldingen)

Den Jagdstich gewann, Goldingen vor Jona und Eschenbach.

Besten Dank an alle diejenigen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben, zum guten Gelingen eines Anlasses oder bei Ausbildung der Jungjäger.

Und nun zum Schluss wünsche ich allen weiterhin Weidmannsheil und viele schöne und erfolgreiche Stunden auf der Jagd.

4.4 Obmann Weiterbildung Romano Pool

Im vergangenen Vereinsjahr fand eine Weiterbildung statt. Wir trafen uns im Bäckereimuseum in Benken am Freitag den 16. Mai. Niklaus Hardegger, ein engagierter Jäger und Ausbilder aus dem Werdenberg sprach über die Entwicklung der Rotwildbestände im Werdenberg. Er zeigte Wege und Projekte auf, die zu einer Lösung führen könnten. Ihm ist klar, dass Jagd, Forst, Landwirtschaft und Politik (Raumplanung) zusammenarbeiten müssen, um eine tragbare Lösung der Rotwildproblematik für alle Beteiligten zu finden.

Ich möchte an dieser Stelle Niklaus nochmals danken für sein tolles Referat. (er verlangte natürlich kein Honorar).

4.5 Präsidentin Conny Schmid

Geschätzte Gäste, geschätzte Kollegen

Das Vereinsjahr 2014 ist in ruhigen Bahnen verlaufen. Neben den Vorstandssitzungen, an denen die Alltagsgeschäfte und natürlich die von meinen Kollegen organisierten Veranstaltungen besprochen wurden, fanden diverse Sitzungen des Dachverbandes betr. anderer Anliegen statt.

Über die Veranstaltungen des JVSG haben die Ressortverantwortlichen bereits berichtet und auf die Teilrevision des Jagdgesetzes werde ich noch separat eingehen. Vorerst erlaube ich mir aber ein paar Gedanken zur Tätigkeit des Präsidenten anzubringen.

Die Teilrevision des Jagdgesetzes beinhaltet heute Straffung und Vereinfachung bei der Reviervergabe, eine Regelung bei Wildschaden, sowie eine klare Aufgabeneinteilung für die Jägerschaft.

Bei der Jagdverordnung konnte die Kommission ihre Einwände und Anregungen einbringen ich wünsche mir im Interesse von uns Jägern dass diese jägerfreundlich ausgerichtet wird.

Zum Schluss danke ich allen Vereinsmitglieder für das gute Einvernehmen und allen Sponsoren, die mit Ihren Inseraten das Erscheinen des grünen Büchleins sicherstellen und natürlich auch den Sponsoren, die mitgeholfen haben.

Bitte besucht uns unter www.jagd-seegaster.ch, teilt uns eure Meinung mit, damit wir unsere Seite möglichst kundenfreundlich aktualisieren können. Danken will ich an dieser Stelle auch meinem Vorstandskollegen für die kameradschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Vorstandsarbeit wird aus Überzeugung getätigt.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier Christian Renz präsentiert die finanzielle Situation des Vereins. Den Einnahmen von CHF 14'368.27 stehen Ausgaben von CHF 12'618.86 gegenüber. Das Vermögen per 01.01.2014 betrug CHF 14'573.94, dasjenige vom 31.12.2012 betrug CHF 12'824.53. Damit ergibt sich für das Vereinsjahr 2014 ein Vermögensvermehrung von CHF 1'749.41.

Der im letzten Jahr auf Fr. 70.- erhöhte Jahresbeitrag, wird von den Mitgliedern auch für das nächste Vereinsjahr einstimmig genehmigt.

Der Revisor Toni Gubser (Glarus) verliest seinen Revisorenbericht und empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten. Der Antrag wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

6. Mutationen

Eintritte:

Kevin Müller, Goldingen
Manfred Jud, Amden
Johann Steiner-Nater, Mols
Tobias Landolt, Maseltrangen
Stefan Wildisen, Wagen
Josef Hautle, Kaltbrunn

Austritte:

Jost Müller, Schmerikon
Gerhard Hürlimann, Rüti
Josef Schmucki, Maseltrangen

Alle Kandidaten werden einstimmig in den Verein aufgenommen.
Mitgliederbestand März 2015: 183 Personen

7. Wahlen

Im Vorstand und bei den Revisoren stehen keine Wahlen an.

Der Vorstand wurde beauftragt bis zu HV ein Ersatzmitglied „Revisor“ zu suchen. Die Präsidentin stellt die Frage, ob es überhaupt einen Ersatz-Revisor benötigt. Sie stellt den Antrag, dass es keinen Ersatz-Revisor mehr geben soll.

Der Antrag wurde mit einer Gegenstimme angenommen.

8. Jahresprogramm 2015

Präsidentin Conny Schmid orientiert die Mitglieder wiederum über das aktuelle Jahresprogramm, welches im grünen Büchlein abgedruckt und im Internet aufgeführt wird. Das grüne Büchlein wurde allen zugestellt.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Varia

In den Unterlagen haben sie alle den Flyer Massnahmeplan WWLK 24. September 2014 erhalten. Gestartet wurde dieses Projekt im 2013 nun der 60 Seitige Katalog vor, daraus resultieren die 9 Massnahmen welche im Flyer ersichtlich sind. Es dient als Leitplanken in der ZA zwischen Landwirtschaft Forst und Jagd. Die Massnahmen waren in der Sitzung der RVJSG und der Kommission unumstritten und liegen im Juni zur Unterzeichnung bereit. Auch der Vorstand des JVSG wird beschliessen zu unterzeichnen

Treffsicherheitsnachweis

Per 2016 obligatorisch, ein Teil von beiden bei der Neuverpachtung notwendig

Motion Engler

Bejagung geschützter Tierarten wie Bär, Wolf und Luchs mit Unterstützung von Bundesrat Doris Leuthard. Es geht um den Eingriff bei geschützten Wildarten. Dies bedeutet eine Änderung im Jagdgesetz was mit einer zeitlichen Perspektive von 2-3 Jahren verbunden ist. Entschädigungen zur Luchsthematik heisst weiterhin leistungsorientierte Abgeltung. Domink Thiel hatte dies bestätigt, sagt aber auch dass evtl. im Sommer 2015 der 1. Wolf im Calandagebiet frei gegeben wird.

Neue Pachtperiode ist beim Kanton auf Kurs, Ausschreibungen 3. Quartal 2015 für Frühling 2016

Ein Mitglied wünscht, dass die Home Page besser genutzt werden soll. Sie sei zur Zeit auf einem veralteten Stand (Beiträge veraltet und nicht aktuell).

Der Wildhüter Benedikt Jöhl wird gebeten eine Aussage zu den Luchsbeständen zu machen. Da das Projekt KORA noch nicht abgeschlossen wurde, kann er keine detaillierten Aussagen machen da die Auswertungen noch nicht vollständig abgeschlossen sind.

Köbi Rutz berichtet, dass im Revier Stein nur noch 12 Rehe und 4 Gämsen erlegt werden konnten, da der Luchsbestand viel zu hoch sei. Er appellierte an die Verantwortlichen der Jägerschaft schnellst etwas zu unternehmen, damit die Wildbestände (Rehe und Gämsen) nicht noch weiter schrumpfen werden. Da sei es unumgänglich Einfluss auf den Bestand bei den Luchsen zu nehmen.

Die Allgemeine Umfrage wird weiter nicht genutzt, so dass die Hauptversammlung um 22.10 Uhr offiziell geschlossen wird.

Rieden, 06. April 2015, René Herta Aktuar